

Aus dem SBGR

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **78 (2016)**

Heft 4: **Integration unterwegs**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Bericht von der fusionierten Gemeinde Ilanz/Glion

Mein erstes Amtsjahr als Schulratspräsidentin der seit dem 1.1.2014 fusionierten Gemeinde Ilanz/Glion war durch das Kennenlernen der verschiedenen Schulstandorte und der vielen Mitarbeiter geprägt. Mit der Fusion entstand eine Schulgemeinde mit rund 500 Schulkindern und ca. 90 Lehrpersonen.

VON DANIELA HEINI, SCHULRATSPRÄSIDENTIN ILANZ/GLION,
VORSTANDSMITGLIED SBGR



Die Gemeindeorganisation ist folgendermassen aufgebaut: Urnengemeinde – Parlament, bestehend aus 25 Mitgliedern, davon 10 Sitze für Ilanz, die restlichen werden je nach Grösse auf die Gemeinden verteilt – Gemeindevorstand – Schulrat – Geschäftsleitung mit Einsitznahme des Gesamtschulleiters. Der fünfköpfige Schulrat wird vom Parlament für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die Schulrätinnen und Schulräte müssen nicht aus verschiedenen Dörfern sein; aktuell sind drei Mitglieder aus Ilanz und je eines aus Ruschein und Siat.

Unsere Schule wird operativ von einer professionellen Schulleitung mit einem Schulsekretariat geführt. Der Gesamtschulleiter wird von vier Ressortleitern unterstützt. An jedem Schulstandort ist zudem eine Lehrperson als Lokalkoordinator tätig. Im Rahmen der Fusion mussten keine Entlassungen vorgenommen werden, da die Klassen nicht reduziert wurden. Die Lohneinstufungen wurden eins zu eins übernommen. Die Arbeitspensen blieben ebenfalls praktisch stabil.

Ilanz/Glion hat folgende fünf Schulstandorte:

1. Castrisch/Sevgein/Riein/Luven: KG und PS, Unterrichtssprache Romanisch
2. Duvin/Pitasch: Romanische Gesamtschule (1. bis 6. Klasse)
3. Ilanz/Glion: 4 KG (zwei romanische und zwei deutsche Abteilungen)
 - PS deutsche Abteilung sowie die scola bilingua
 - OS: Unterrichtssprachen Deutsch und Romanisch
 - Talentschule
4. Rueun/Pigniu/Siat: KG, PS, OS, Unterrichtssprache Romanisch
5. Ruschein: KG und PS, Unterrichtssprache Romanisch

Der Fusionsvertrag schreibt vor, dass keine Standorte geschlossen werden dürfen, solange die Minimalzahlen erreicht werden. Der Schulstandort Luven wird jedoch in diesem Sommer auf Wunsch der Eltern aufgehoben. Die Schulkinder von Andist und Waltensburg, zwei benachbarten und noch nicht fusionierten Gemeinden, werden ebenfalls auf allen Stufen in Rueun unterrichtet. Dies wird mittels einer Leistungsvereinbarung geregelt. Je nachdem, ob diese zwei Gemeinden mit Ilanz/Glion oder mit Brigels fusionieren, könnte der Schulstandort in Rueun gefährdet sein.

Fast alle auswärtigen Schüler werden mit dem öffentlichen Postauto transportiert und haben die Gelegenheit das Mittagessen zu Hause einzunehmen. Einzelne

Zusatztransporte werden von den Eltern selbst übernommen und entsprechend entschädigt. Für die Transporte entstehen für die Schulkinder keine zusätzlichen Kosten.

Im letzten Schuljahr konnte mittels Leistungsvertrag mit dem Sonderschulheim Casa Depuoz ein Schulsozialarbeiter (80%) angestellt werden. Zudem konnten wir einen Koordinator für den Bereich Medien-ICT zu 20% verpflichten.

Die Fusion der 13 Gemeinden hatte nicht primär das Ziel von Einsparungen im Schulbereich. Allerdings wird auch bei uns der Ruf nach Sparmassnahmen immer lauter. Vor allem die Zentralisierung und die dadurch einhergehende Schliessung von dezentralen Schulstandorten werden als Möglichkeit zur Kostensenkung erachtet. Aufgrund sinkender Schülerzahlen wird sich deshalb auch unser Schulrat mit Zusammenlegungen auseinandersetzen müssen. Der Entscheid zur Aufgabe eines Standortes ist jedoch ein politischer und muss vom Parlament gefällt werden.

Die Arbeit als Schulratspräsidentin ist sehr vielseitig, aber auch fordernd und zeitintensiv. Nur mit der Unterstützung aller Beteiligten ist diese Herkulesaufgabe zu bewältigen. Unser Schulrat hatte eine sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und war gemäss unserem diesjährigen Motto «gemeinsam unterwegs».



Schulbehördenverband Graubünden
Associazion dals cussegls da scola dal Grischun
Associazione delle autorità scolastiche dei Grigioni